



*Hochsensible Hightech:
Der H2-Sensor von
ALDERS-Partner
FES Sensor Technology.*

Neues ALDERS-Produkt: Sensor H2-CNI

Sicherer Umgang mit Wasserstoff

Niederrhein, 03.03.2021 - Mit dem Wasserstoff-Sensor H2-CNI stößt ALDERS electronic Türen auf in innovative Technologien. Über die Partnerschaft mit der Firma FES Sensor Technology vertreibt ALDERS exklusiv ein innovatives Hightech-Produkt für die Wasserstoff-Industrie. Der Gas-Sensor H2-CNI ist entwickelt worden von der Firma FES Sensor Technology mit dem Forscherteam Prof. Dr. Klaus Dieter Schierbaum und Dr. Mhamed El Achhab. Produziert wird der Gas-Sensor in Tschechien.

Das Produkt macht den industriellen Umgang mit Wasserstoff sicherer. Der Sensor überwacht potentiell gefährliche H2-Konzentrationen in der Umgebungsluft, beispielsweise in Bereichen, in denen Wasserstoff produziert, gelagert, transportiert und eingesetzt wird. Zunutze machen können sich den H2-CNI u.a. Hersteller von Gaswarnsystemen, Unternehmen der Wasserstoff-Technologie sowie Produzenten von H2-getriebenen Fahrzeugen. Außerdem weitere Firmen, die sich im Rahmen der Energiewende mit dem Thema Wasserstoff befassen.

Der Wasserstoff-Sensor H2-CNI wird mit einer Versorgungsspannung von 12 V betrieben und liefert ein analoges Signal. Dieses Signal ist linear abhängig vom

Kontakt:

Martin Alders, Geschäftsführer

ALDERS electronic GmbH

Arnoldstraße 19 · 47906 Kempen · Deutschland

Tel. +49 2152 8955-270

E-Mail martin.alders@alders.de

www.alders.de.de



Wasserstoff-Volumen-Anteil. Durch seine sehr kurzen Ansprechzeiten von weniger als fünf Sekunden ist er ideal für Sicherheitsanwendungen. Der Gassensor kann bei relativen Luftfeuchten von 0 bis 100 Prozent eingesetzt werden. Auch das Aufkondensieren von Feuchtigkeit stellt kein Problem dar. Der H₂-CNI weist ein stabiles Grundsignal auf, das nicht durch Feuchteschwankungen beeinflusst wird. Daniel Jennen: „Der Detektor ist auf Widerstandsfähigkeit und Signalstabilität in Gegenwart von flüchtigen Siloxanen getrimmt worden.“

Sensor ist ebenso sensibel wie robust

„Der Fühler basiert auf einem H₂-spezifischen Sensorelement, das in Hybrid-Technologie mittels Dünnschicht- und Dickschichtverfahren hergestellt wird“, beschreibt ALDERS-Vertriebschef Daniel Jennen das Produkt. Der Sensor ist ebenso sensibel wie robust. Das Element ist katalytisch hochaktiv und vergiftungsbeständig gegen flüchtige Siloxane sowie andere Katalysatorgifte. Es ist in einem speziellen Metallgehäuse im Standard-Format 21 mm Ø x 16 mm zusammen mit einem Elektronik-Board implementiert. Der Gaseinlass ist als Sinterplatte ausgeführt.

ALDERS electronic GmbH

*ist Spezialist für individuelle elektro-mechanische Bauteile. ALDERS baut und vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Komponenten für anspruchsvolle elektronische Baugruppen, zum Beispiel Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik. Das Familienunternehmen in zweiter Generation, in Kempen/Niederrhein zuhause, steht für Innovation und entwickelt im Hightech-Segment Elektronik. ALDERS bedient die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee und Beratung bis hin zu Fertigung, Auslieferung und Bestandspflege. Der Global Player mit weltweitem Netzwerk, exklusiven Vertragspartnern und Niederlassung in Frankreich beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter*innen. Die Vision von Firmenchef Martin Alders: Weil wir kundenorientiert sind, werden wir zur Nr. 1 unter den Lösungsanbietern in Europa.*

Datenblatt: tinyurl.com/2uvvh5q3



Kontakt:

Tel. +49 (0)2152 899-210

daniel.jennen@alders.de • vertrieb@alders.de

alders.de • fes-sensor.com